

Ihr Hobby

Wohnungskatzen

Lena Landwerth · Jessica Rohrbach



bede bei Ulmer

Ihr Hobby
Wohnungskatzen



Lena Landwerth / Jessica Rohrbach

bede bei Ulmer



4 Gestatten: Katze

- ▶ So sind Katzen
- ▶ Kleine Rassekunde

16 Ein Freund fürs Leben

- ▶ Welche Katze für welchen Menschen?
- ▶ Wo kauft man einen Freund?

26 Ein Heim für die Katze

- ▶ Wohnungsgestaltung
- ▶ Die ersten Tage zu Hause
- ▶ Katzenmöbel selber machen
- ▶ Kleiner Einkaufszettel: Das braucht die Katze
- ▶ Gefahren lauern überall
- ▶ Freigang auf Raten: Freigehege und Katzenbalkon

38 Der perfekte Katzenmensch

- ▶ Wird die Katze bei mir glücklich?
- ▶ Wenn ich mal nicht da bin: Die Urlaubsversorgung
- ▶ So viel Aufmerksamkeit braucht meine Katze:
- ▶ Fellpflege, Schmuseeinheiten und Co.
- ▶ Beiderseitige Erziehung
- ▶ Warum Katzen spielen müssen
- ▶ Baldrian, Katzenminze und Co.



- ▶ Intelligenz- und Geschicklichkeitsspielzeug
- ▶ Gesellschaftsspiele für Mensch und Katze
- ▶ Spielzeug selber basteln
- ▶ Don'ts: Das sollten Sie vermeiden

56 Ewig gesund?

- ▶ Kastration
- ▶ Würmer – ein ekeliges Kapitel
- ▶ Wenn es juckt: Läuse und Co.
- ▶ Infektionskrankheiten
- ▶ Wenn die Katze verletzt ist
- ▶ Alternative Heilmethoden
- ▶ Wenn Katzen älter werden
- ▶ Guten Appetit!
- ▶ Der richtige Durstlöscher

74 Wollen wir Nachwuchs?

- ▶ Viel Spaß und viel Arbeit: Das kommt auf Sie zu
- ▶ Züchten: Hobby, Beruf oder Geldgrab?
- ▶ Die Trächtigkeit
- ▶ Wie kleine Katzen ihre ersten Tage erleben
- ▶ Katzenkinder ins neue Heim begleiten

82 Wenn etwas schief geht

- ▶ Meine Katze macht, was sie will!
- ▶ Kleines Katzensprachlexikon
- ▶ Weitergehende Probleme

93 Service

- ▶ Dank
- ▶ Buchtipps
- ▶ Klicks im WWW
- ▶ Register

Costa



Gestatten: Katze

Katzen verzaubern seit Jahrtausenden. Wohl jedem ist die Katzengöttin Bastet ein Begriff, die bei den alten Ägyptern als Göttin der Fruchtbarkeit und Liebe, aber auch des Tanzes, der Musik und der Feste verehrt wurde.

Doch die gemeinsame Geschichte von Katze und Mensch ist noch viel älter: Funde aus dem Gebiet um Jericho zeigen, dass sich Katzen schon um 8.000 vor Christus um einfache Lehmziegeldörfer der Menschen ansiedelten – zuerst als von dem Mäusevorkommen in der Nähe der Kornspeicher profitierende Wildkatzen, später als domestizierte Hofbewohner.

So sind Katzen

Heute, Jahrtausende später, sind zur einfachen Wald- und Wiesekatze zahlreiche Katzenrassen hinzugekommen, die der Mensch ganz nach seinen Wünschen gezüchtet hat.

In ihrem Inneren, von ihrem Körperbau und von ihrem Wesen her, ist die Katze aber immer noch Katze geblieben: Ein kleines, unabhängiges Wildtier, das sich dem Menschen zwar anschließt, ihm aber nicht Untertan ist.

◀ **Katzen** sind heute oft nicht mehr reine Mäusefänger, sondern kuschelige Mitbewohner.

▼ **Die europäische Wildkatze** ist kein Vorfahr, sondern ein Cousin unserer Hauskatze.



Katzenkörper

Unsere heutige Hauskatze stammt von der **Falbkatze** ab, einer sandfarbenen Kleinkatze, die heute noch die Wüstenregionen in Afrika bewohnt.

Genau wie die Falbkatze ernähren sich Wildkatzen und verwilderte Hauskatzen vorwiegend von kleinen Nagetieren, ihr gesamter Körper ist auf diese Art der Ernährung angepasst. Das Bemerkenswerte an einer Katze ist wohl ihre ruhige, leise Art der Fortbewegung – fast unsichtbar und völlig lautlos.

Die Katze ist weder übermäßig stark noch übermäßig schnell. Als ein sogenannter Schleichjäger ist sie darauf angewiesen, sich ihrer Beute geräuschlos nähern und diese mit einem einzigen Sprung erlegen zu können. Dafür ist sie von der Natur mit perfekten Werkzeugen für diese Art von Jagd ausgestattet worden: Einem beweglichen Körper, einziehbaren Krallen und weichen Pfotenballen zum Schleichen, einem empfindlichen Gehör, sensiblen Tasthaaren, einem scharfen Gebiss und außergewöhnlich guten Augen.

Um die Beute ausfindig zu machen, nutzt die Katze ihre gesamten Sinne. Am auffälligsten sind wohl die großen **Augen**, die besonders in der Dämmerung zu leuchten scheinen. Dieses Leuchten wird durch eine besondere Schicht hinter der Netzhaut im Auge hervorgerufen. Das tapetum lucidum, was auf Deutsch „Leuchter Teppich“ bedeutet, wirft das auf die Netzhaut auftreffende Licht noch einmal zurück, sodass die Katze auch in der Dämmerung oder bei Nacht sehr gut sehen kann. Bei völliger Dunkelheit kann aber auch eine Katze nicht sehen – hier orientiert sie sich mit Hilfe ihrer weiteren Sinne.

Wie bei fast jedem Raubtier sind die Katzenaugen an der Vorderseite des Schädels angebracht, was eine verbesserte Raumsicht ermöglicht. Im Gegensatz zum Menschen sind Katzen aber hauptsächlich auf die Wahrnehmung von Bewegungen spezialisiert und können vor allem



GUT ZU WISSEN

Die Schnurrhaare der Katze haben nichts mit „Schnurren“ zu tun! Sie dienen vielmehr als Tastorgane, mit deren Hilfe sich die Katze in der Dämmerung sowie im Dunkeln zurechtfinden kann.

zwei bis vier Meter entfernte Objekte identifizieren.

Nahe Objekte untersucht sie mit Hilfe ihrer **Tasthaare**, sogenannten **Vibrissen**, die sich über den Augen, an der Schnauze und sogar unter den Pfoten befinden. Vibrissen sind auf die Wahrnehmung von Berührungsreizen spezialisiert: Im Gegensatz zu anderen Haaren sind sie in einen speziellen Haarballen eingebettet, der feinste Reize an empfindliche Nerven weitergibt. Aus dieser Information kann das Katzenshirn eine dreidimensionale Karte der Umgebung erstellen – Katzen „sehen“ also gewissermaßen mit ihren Tasthaaren.

◀ **Katzen** sind perfekte Jäger!



▲ **Katzenaugen** faszinieren

Katzen können ihre Ohren mit Hilfe beweglicher Ohrmuscheln so wie kleine Satellitenschüsseln auf ein interessant erscheinendes Geräusch ausrichten.

Katzen hören vor allem in den höheren Frequenzbereichen gut, sie können zum Beispiel das Fiepen einer Maus in mehreren Metern Entfernung lokalisieren.



INFOKASTEN: FALLSTUDIEN

Dass Katzen immer auf allen Vieren landen, ist kein Märchen. Katzen sind mit einem außergewöhnlichen Gleichgewichtssinn ausgestattet: Beim Fall aus großer Höhe drehen sie zuerst ihren Kopf, dann ihren Oberkörper und zuletzt das Hinterteil in die richtige Richtung. Der Schwanz dient dabei als Ruder, sodass die Katze auch wirklich (meistens) unbeschadet auf ihren Pfoten landen kann.

Ihr Innenohr verleiht der Katze auch einen besonders guten **Gleichgewichtssinn**: Bei einem Fall dreht die Katze sich instinktiv auf den Bauch und benutzt ihren Schwanz als Steuerruder. So landet sie bei einer Höhe von etwa zwei bis drei Metern immer auf den Pfoten. Größere Sprünge überstehen in der Regel auch Katzen nicht unbeschadet ...

Ist die Beute ausfindig gemacht, geht es an die Jagd. Einziehbare **Krallen** und weiche **Pfotenballen** verleihen der Katze den typischen lautlosen Gang. Sie ist ein sogenannter Ballengänger: Im Gegensatz zum Hund zieht die Katze ihre Krallen beim Laufen ein und berührt den Boden nur mit den Ballen an der Unterseite ihrer Pfoten. So kann sie sich kleinen Beutetieren beinahe lautlos nähern.

Doch die Samtpfoten werden in Sekundenbruchteilen zu tödlichen Waffen, die das Beutetier packen und festhalten können: Die fünf messerscharfen Krallen der Vorderpfoten können durch den Zug einer einzigen Sehne blitzschnell herausgefahren werden. Auch im Kampf spielen die Krallen eine große Rolle, ebenso wie beim Klettern.

◀ **Krallen** sind nicht nur zum Jagen gut!

Das **Katzengebiss** ist weniger eine Waffe für die Verteidigung oder den Kampf, es ist vor allem auf das Töten und Zerteilen der Beute ausgelegt. Die langen, dolchartigen Fangzähne der Katze dienen zum Packen, Festhalten und Töten der kleineren Beutetiere. Katzen kauen ihre Nahrung nicht wie wir Menschen, ihr Gebiss funktioniert wie eine Schere: Die Reißzähne zerkleinern die Fleischstücke in magengerechte Portionen, die sofort heruntergeschluckt werden.

Die sechs kleinen Schneidezähne dienen dagegen weniger zum Beutefang oder der Nahrungsaufnahme, leisten aber zum Beispiel bei der Fellpflege gute Dienste. Beobachten Sie einmal Ihre Katze, wenn sie den Bereich zwischen ihren Zehen säubert und kleinste Katzenstreu- und Kugeln heraus sucht!

▼ **Das Katzengebiss** eignet sich perfekt zur Fellpflege...

